



Hilfe für die Ukraine: Trachselwalds Kinder sammeln für ein Leben ohne Minen

von Andrea Schüpbach: Zusammenfassung des Berichts in der Berner Zeitung vom 08.04.2025 von Ramon Cunz

Während der Krieg in der Ukraine täglich schreckliche Nachrichten bringt, will man in Trachselwald nicht nur betroffen sein: Die Schule sammelt für eine Maschine, die Leben retten kann.

In Kürze:

- Die Schule Heimisbach in Trachselwald sammelt Spendengelder für einen Minenräumer in der Ukraine.
- Schülerinnen und Schüler sollen lernen, schlechte Nachrichten nicht passiv zu ertragen, sondern ins Handeln zu kommen.
- Die Stiftung Digger in Tavannes produziert die zwölf Tonnen schwere Maschine.
- Die Stiftung ist politisch neutral und verfolgt humanitäre Absichten.

Trachselwald will handeln statt bloss aushalten

Für die kleine Schule ist es natürlich nicht möglich, den Betrag für den Minenräumer alleine aufzubringen: Rund eine Million kostet das Gerät, inklusive Transport und Ausbildung des Personals in der Ukraine. Aber die Schule will einen Beitrag leisten, «ein Puzzleteil», sagt Hunziker. Denn es fördere die Resilienz, die Fähigkeit, mit schwierigen Situationen umzugehen, wenn man auch bei schlechten Nachrichten aktiv werde.

«Für uns als Schule ist es wichtig, dass die Kinder nicht nur fachliche Kompetenzen erwerben, sondern sich auch emotional entwickeln», sagt auch Viktoria Murgovska, die Schulleiterin der Schule Heimisbach. «Sie lernen Mitgefühl, indem sie zum Beispiel sehen, dass es auch Kinder gibt, denen es nicht so gut geht.»

«Die Lehrpersonen machen sich viele Gedanken, wie sie dieses schwierige Thema aufgreifen können. Gerade bei jüngeren Kindern ist ein sensibler Umgang nötig», erklärt Murgovska. Ein

Strassenkonzert in Sumiswald und ein Spiel der Kindergartenkinder am Schulschlussfest sind zwei der Projekte, mit denen die Kinder in den kommenden Monaten auf die Sammelaktion aufmerksam machen. Viele Aktionen seien aber noch am Entstehen.

Den Zusammenhalt in Trachselwald stärken

«Manchmal kommen wir uns als abgelegene Gemeinde schon vor wie das kleine Dorf der Gallier bei Asterix und Obelix», sagt der Gemeinderat Martin Hunziker. Umso wichtiger sei der Zusammenhalt in der Gemeinde: «Wir wollen uns mit dem humanitären Engagement für den Minenräumer auch eine Vision für das ganze Dorf geben. Alle sind eingeladen, sich an diesem Projekt zu beteiligen.» Das Projekt habe aber auch zu Diskussionen im Dorf geführt, sagt Hunziker. Es habe Befürchtungen gegeben, dass die Aktion als politisch motiviert aufgefasst werden könnte. «Das ist definitiv nicht der Fall. Wir wollen einen Beitrag leisten, der den Menschen in der Ukraine Zuversicht gibt.»

In diesem Sinn sind wir gespannt, was bis zum Jahresende alles entstehen wird und freuen uns auf viele wohlwollende Begegnungen.



Hier geht's zum BZ-Artikel

oder



zu allen Informationen auf der Website.

Vorankündigung

Am 24. August 2025 findet eine Sonntagszopf-Sammelaktion für den Minenräumer statt. Ihr werdet euch euren Sonntagszopf in den Briefkasten bestellen können. Weitere Informationen folgen.

Hast du eine Idee dich zu beteiligen so kontaktiere uns oder möchtest du direkt spenden, dann nutze den Einzahlungsschein.

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH38 8080 8009 6066 2547 4
Einwohnergemeinde Trachselwald
Gemeindehaus 55a
3453 Heimisbach

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

└

Währung Betrag
CHF

┌

└

Annahmestelle

Zahlteil



Währung Betrag
CHF

┌

└

Konto / Zahlbar an
CH38 8080 8009 6066 2547 4
Einwohnergemeinde Trachselwald
Gemeindehaus 55a
3453 Heimisbach

Zusätzliche Informationen
Humanitäres Engagement - Minen

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

└

m.hunziker@trachselwald.ch
a.schuepbach@trachselwald.ch
v.murgovska@schule-heimisbach.ch